

	Verwaltungsmitteilung	
	Vorlagen-Nr.: VM/0116/2021-2026	Vorlagenbearbeitung: Gero Wilhelmi
Aktenzeichen: FD III/1-GF-5510-04	Federführung: Fachdienst III/1	Datum: 15.11.2022

6. Sitzung Beirat für Menschen mit Behinderungen am 19.10.2022 - hier: Sitzbänke

Beratungsfolge	Behandlung
Beirat für Menschen mit Behinderung	öffentlich

Bezug:

TOP 4. Verwaltungsmitteilungen

Die Verwaltungsmitteilung „Öffentliche Sitzbänke“ vom 22.03.2022 wurde zur Kenntnis genommen.

Zwei Anmerkungen hierzu erfolgten:

1. Auf den Friedhöfen sollten auch seniorengerechte Bänke aufgestellt werden.
2. Am Radweg zwischen Niederseelbach und Königshofen soll geprüft werden, ob in der Höhe Überlaufbecken eine Bank aufgestellt werden kann.

Mitteilung:

Zu den Anmerkungen wird wie folgt Stellung genommen.

Zu Top 4. Anmerkung 1:

Auf den Friedhöfen werden auf den Grabfeldern zumeist Bänke aufgestellt, die nicht befestigt sind und leicht an eine andere Stelle versetzt werden können. Dies geschieht, weil Bänke an Gräbern in der Regel nur in der ersten Trauerzeit benötigt werden. Nach einiger Zeit nimmt das Bedürfnis, am Grab länger zu verweilen, ab. Dann werden die Bänke zu neueren Gräbern versetzt. Solche Bänke können noch nicht in einer seniorengerechten Ausführung mit höherer Sitzfläche verwendet werden.

Bei fest eingebauten Bänken an Plätzen oder vor den Trauerhallen wird aber zukünftig immer geprüft, ob eine erhöhte Bank aufgestellt werden kann.

Zu Top 4. Anmerkung 2:

Bis Mitte des Jahres stand eine Bank an der Kreisstraße vor dem Friedhof in Niederseelbach. Diese Bank wurde in Abstimmung mit dem Ortsbeirat von Niederseelbach

entfernt, weil deutlich zu erkennen war, dass die Bank nicht genutzt wird. An der Kreisstraße mit starken Verkehrsaufkommen lädt ein Bankstandort nicht zum Verweilen ein.

Auf Grund der relativ weiten Entfernung nach Niederseelbach wird der Weg nur von Personen genutzt, die gut zu Fuß sind. Eine Bank zum Ausruhen ist dort nicht erforderlich. Personen die zwischen Königshofen und Niederseelbach wandern oder spazieren wollen, nehmen häufiger den Waldweg parallel zur Straße. Hier sind auch Ruhebänke an attraktiven Standorten vorhanden.

Aus diesen Gründen sollte dort auf eine weitere Bank verzichtet werden.

Gero Wilhelmi
Technischer Angestellter

Anlagen: keine